

<p><u>Protokoll</u> über die gemeinsame Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses mit dem Bau- und Umweltausschuss am Donnerstag, den 6. Juni 2023</p>

Anwesend:

Haupt- und Finanzausschuss

Vorsitzender	Bernhard Mensing
Stellv. Vorsitzender	Timo Sauer
Gemeindevertreter	Gerhard Pippert
Gemeindevertreter	Dirk Funke
Gemeindevertreter	Erwin Roth
Gemeindevertreter	Ingo Krause

Bau- und Umweltausschuss

Vorsitzender	Dirk Funke
Gemeindevertreter	Michael Pack für Karl Jeanrond
Gemeindevertreter	Bruno Sieberhein
Gemeindevertreter	Bernhard Mensing
Gemeindevertreter	Christian Menthe
Gemeindevertreterin	Susanne Thomas

Weiterhin waren anwesend:

Bürgermeister	Gerhold Brill
Beigeordneter	Dieter Schönberg
Beigeordneter	Mathias Mengel
Gemeindevertreter	Niclas Krannich
Gemeindevertreter	Guido Hasecke

Schriftführung: Stephanie Flügel

Beginn: 20:00 Uhr

TOP 1

**Zusammenlegung der beiden Ausschüsse / Änderung der Hauptsatzung
- Beschlussvorschlag**

Bürgermeister Brill erklärt, dass die CDU einen Antrag gestellt hat, um den Haupt- und Finanzausschuss und den Bau- und Umweltausschuss zusammenzulegen. Ziel ist es, Arbeitszeit, aber auch Sitzungsgelder einzusparen. Außerdem kam es in der Vergangenheit immer wieder vor, dass Themen in beiden Ausschüssen und somit doppelt behandelt wurden. Um die Zusammenlegung umzusetzen, ist die Hauptsatzung der Gemeinde zu ändern. Herr Hasecke erläutert kurz den Antrag und bemängelt, dass es der Bürgermeister war, der den Antrag gestellt hat, das Thema in die Ausschüsse zu überweisen. Dies wäre eigentlich Sache der Gemeindevertretung gewesen.

Die Anwesenden begrüßen den Vorschlag, die Ausschüsse zusammen zu legen. Herr Pippert sieht die Zusammenlegung jedoch noch mit gemischten Gefühlen.

Sollte die Zusammenlegung keinen Erfolg haben, ist eine erneute Änderung der Hauptsatzung jederzeit möglich und die Ausschüsse können wieder getrennt werden.

Herr Krause schlägt vor, die Konstituierung des neuen Haupt-, Finanz-, Bau- und Umweltausschusses vor der nächsten geplanten Ausschusssitzung durchzuführen.

Beschluss BU:

Die Mitglieder des Bau- und Umweltausschusses beschließen einstimmig, der Gemeindevertretung zu empfehlen, die Hauptsatzung der Gemeinde Meinhard zu ändern und den Haupt- und Finanzausschuss mit dem Bau- und Umweltausschuss zu einem gemeinsamen Ausschuss zusammenzulegen.

Beschluss HF:

Die Mitglieder des Haupt- und Finanzausschusses beschließen mehrheitlich, mit einer Gegenstimme, der Gemeindevertretung zu empfehlen, die Hauptsatzung der Gemeinde Meinhard zu ändern und den Haupt- und Finanzausschuss mit dem Bau- und Umweltausschuss zu einem gemeinsamen Ausschuss zusammenzulegen.

TOP 2

Kooperationsvertrag mit „Deutsche Glasfaserunion“ - Beschlussvorschlag

Im März 2023 war Herr Koch von der Firma „Deutsche Glasfaserunion“ im Bau- und Umweltausschuss und hat das Vorhaben seiner Firma, Glasfaser in Meinhard bis ins Haus hinein zu verlegen, vorgestellt. Zu dem Zeitpunkt wollte man noch abwarten und sich auch bei den Nachbarkommunen umhören, wie die mit dem Glasfaserausbau umgehen. Derzeit sind mehrere Firmen im Werra-Meißner-Kreis und der Umgebung unterwegs, die Glasfaser verlegen oder noch verlegen wollen. Jeder Firma hat das Recht dazu und es bedarf keiner Genehmigung durch die Gemeinde. Es macht jedoch mehr „Geschick“, wenn man als Kommune mit einer dieser Firmen einen Kooperationsvertrag eingeht und gewisse Punkte regelt. Bürgermeister Brill erklärt, dass die Glasfaserunion die größte dieser Firmen ist und auch von der Breitband Nordhessen GmbH empfohlen wurde. Auch, wenn im Werra-Meißner-Kreis überwiegend die Firma Goetel Glasfaser verlegt, plädiert Bürgermeister Brill dafür, mit der „Deutsche Glasfaserunion“ einen Kooperationsvertrag einzugehen. Gerade für die jüngere Bevölkerung und die, die von zuhause aus arbeiten möchten, ist ein Glasfaseranschluss vom Vorteil.

Ob andere Anbieter damit kooperieren, ist noch fraglich. Bürgermeister Brill erklärt, auf die Nachfrage von Herrn Pippert, dass die Anschlüsse ausschließlich über die Glasfaserunion laufen und mit dieser dann auch ein Vertrag als Hauseigentümer einzugehen ist. Die Firma wird von Haus zu Haus ziehen und Verträge anbieten. Ob man Glasfaser will oder nicht, entscheidet letztendlich jeder selbst. Es gibt auch genug Meinharder, die mit der jetzigen Internetverbindung zufrieden sind. Die Glasfaserunion wird ausgiebige Vorträge zu dem Thema halten und die Bürger Meinhardts informieren. Im ersten Abschnitt wird die Glasfaserunion in Frieda, Schwebda, Grebendorf und Jestädt versuchen Glasfaser zu verlegen. Hitzelrode, Neuerode und Motzenrode sind erst im zweiten Abschnitt dran.

Herr Roth besteht auf eine Garantie, dass auch die Höhengemeinden die Chance auf Glasfaser bekommen. Er hat nämlich Bedenken, dass die Firma nur in den Talgemeinden Glasfaser verlegt und die Höhengemeinden letztendlich außen vor lässt, da es sich dort eventuell nicht rentieren könnte.

Herr Sauer hat diese Bedenken ebenfalls und schlägt daher vor, der Firma die Auflage zu machen, nicht in Grebendorf zu beginnen, sondern zuerst die Höhengemeinden zu versorgen.

Herr Krause erklärt, dass es auch Fördermittel gibt, um auch kleinen Ortsteilen den Glasfaseranschluss zu ermöglichen.

Herr Pippert hat Bedenken, dass Telefonnummern oder E-Mail-Adressen geändert werden, wenn man einen Vertrag mit der Glasfaserunion eingeht und deren Anschlüsse nutzt.

Herr Krause weist nochmal darauf hin, dass die Entscheidung für oder gegen Glasfaser bei jedem selbst liegt. Natürlich kann man auch die bestehenden Anschlüsse und Anbieter weiter nutzen.

Auf Nachfrage von Herrn Pippert erklärt Bürgermeister Brill, dass die Gemeinde die Eingrabetiefe der Kabel festlegen kann.

Beschluss:

Die Mitglieder des Haupt- und Finanzausschusses beschließen mehrheitlich, bei zwei Enthaltungen, der Gemeindevertretung zu empfehlen, dass die Gemeinde Meinhard einen Kooperationsvertrag mit der Firma „Deutsche Glasfaserunion“ abschließt.

Beschluss:

Die Mitglieder des Bau- und Umweltausschusses beschließen ebenfalls mehrheitlich, bei einer Enthaltung, der Gemeindevertretung zu empfehlen, dass die Gemeinde Meinhard einen Kooperationsvertrag mit der Firma „Deutsche Glasfaserunion“ abschließt.

TOP 3

3. Änderung der Kindergartensatzung - Bericht des Bürgermeisters

Die Öffnungszeiten der Kindergärten sollen reduziert werden, um Personalkosten einzusparen. Schon seit einem Jahr notieren sich die Erzieherinnen, im Auftrag vom Bürgermeister, wie viele Kinder tatsächlich die Öffnungszeit bis 17 Uhr nutzen. Die Anzahl ist zu gering, um diese Öffnungszeit weiterhin aufrecht zu erhalten. Auch für das neue Kindergartenjahr haben sich nur zwei Familien für die Öffnungszeit bis 17 Uhr angemeldet.

Die Kindergartenkommission hat sich bereits zu dem Thema beraten und einen entsprechenden Vorschlag für die Schließzeiten der Kindergärten erarbeitet. Der Vorschlag liegt den Ausschussmitgliedern vor. Der Kindergarten Grebendorf soll ab dem 1. Januar 2024 nur noch eine Betreuung bis 16 Uhr anbieten, so wie es in Jestädt und Schwebda bereits der Fall ist. Freitags sollen alle Kindergärten um 15 Uhr schließen. Für den Kindergarten Frieda soll eine Übergangslösung mit der Betreuungszeit bis 17 Uhr bis Sommer 2024 bestehen. #

Bürgermeister Brill erklärt, dass dies erstmal nur eine Information für die Ausschüsse ist. Es soll jetzt noch nichts entschieden werden. Am 22. Juni 2023 wird sich die Kindergartenkommission erneut zu dem Thema beraten.

TOP 4

Sachstand Sibo-Beton-Gelände - Bericht des Bürgermeisters

Im Moment gibt es vier Interessenten für das Grundstück: ein Wohnwagenstellplatzbetreiber, eine Recyclingfirma, ein Getränkemarkt und ein KFZ-Händler. Der Gemeindevorstand hat sich bisher noch nicht entschieden.

Eigentlich hat die Firma Sibobeton das Gelände mit Mutterboden aufzufüllen und als Ackerland herzustellen. Jedoch will sich der Gemeindevorstand erst noch einmal darüber beraten, ob dies wirklich Sinn macht. Sollte eine Firma dort neu bauen, müssten die den Mutterboden dann ja wieder ausheben.

Auf Nachfrage von Herrn Pack, erklärt Bürgermeister Brill, dass die Recyclingfirma die meisten Arbeitsplätze schaffen würde.

TOP 5

Baustellenbericht des Bürgermeisters

Terrasse Bürgerhaus Grebendorf und Jugendraum

Die Terrasse des Bürgerhauses Grebendorf war undicht und Wasser drang in den darunterliegenden Jugendraum ein. Die Terrasse wird nun abgedichtet und anschließend wieder mit Platten verlegt. Im Jugendraum selbst haben noch kleinere Restarbeiten zu erfolgen. Die Gaststätte erhält einen Teil der ehemaligen Kegelbahn als Vereinsraum.

Feuerwehrhaus Frieda

Die Arbeiten nähern sich dem Ende. Die Kosten werden belaufen sich derzeit auf 1,1 Mio. Euro. Der Außenbereich muss noch komplett hergerichtet werden.

Sanierung Dorfgemeinschaftshaus Hitzelrode

Die Arbeiten nähern sich dem Ende.

Feuerwehrhaus Schwebda

Die Baugenehmigung wird nächste Woche erwartet. Anschließend werden die ersten Arbeiten ausgeschrieben.

TOP 6

Tagesordnung zur Gemeindevertretersitzung am 15. Juni 2023

Herr Krannich verliest die Tagesordnung zur nächsten Gemeindevertretersitzung.

TOP 7

Anfragen / Verschiedenes

Keine

Herr Mensing schließt die Sitzung um 21:13 Uhr.

Bernhard Mensing
Vorsitzender
HF-Ausschuss

Dirk Funke
Vorsitzender
BU-Ausschuss

Stephanie Flügel
Schriftführerin